



Vergleich Vergärung – Kompostierung

Für den Landkreis München stellen sich die Vorteile der Vergärung wie folgt dar:

Vergärung	
Flächenbedarf	50 %
Geruchsemissionen	20 %
Energiehaushalt	Energieüberschuss
Biogasproduktion	ca 2.000 Mg/a* mind. 2 Mio. m ³ /a*
CO ₂ -Reduktion durch Energienutzung	ca. 4.000 Mg/a*
Behandlungsdauer (Hydrolyserest)	10 %
Verarbeitung	anaerob (ohne Sauerstoff)
Für die in der Vergärungsanlage zu behandelnden nassen Bioabfälle aus Geschosswohnungsbauten ist die Vergärungstechnik der Kompostierung überlegen.	

Kompostierung	
Flächenbedarf	100 %
Geruchsemissionen	100 %
Energiehaushalt	Energiebedarf
Biogasproduktion	0 Mg/a
CO ₂ -Reduktion durch Energienutzung	0 Mg/a
Behandlungsdauer (Kompost)	100 %
Verarbeitung	aerob (mit Sauerstoff)
Dagegen weist die Kompostierung von Bioabfällen mit hohem Anteil an Strauchwerk und holzigem Material Vorteile gegenüber der Vergärung auf	

* Mg = Megagramm = Tonne, a = Jahr